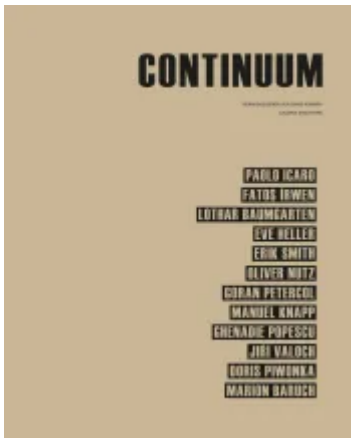
# Continuum _ dt. Ausgabe

## Herausgegeben von David Komary, Galerie Stadtpark

Englisch,  240 Seiten, 20,3 × 25,5 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe, Hardcover
Mit Texten von David Komary, Stefan Grissemann, Jana Písaříková, Christian Teckert, Elena Volpato
Künstler:innen: Lothar Baumgarten, Marion Baruch, Eve Heller, Paolo Icaro, Fatoş İrwen, Manuel Knapp, Oliver Nutz, Doris Piwonka, Goran Petercol, Ghenadie Popescu, Erik Smith, Jiří Valoch
Gestaltung: David Komary
Erscheinungsdatum: September 2026




ISBN 978-3-903447-39-4
Deutsche Printausgabe € 36,00 [A]
€ 35,00 [D]

*Continuum* versammelt zwölf Ausstellungen der Galerie Stadtpark aus den Jahren 2021 bis 2025, die jeweils als autonome Setzungen konzipiert und realisiert wurden. Jede Ausstellung behauptet ihre Eigenständigkeit nicht nur durch ihre kohärente ästhetische Inszenierung, sondern auch als Ausdruck einer jeweils spezifischen ästhetischen Praxis, die sich aus sich selbst heraus begründet. Diese Autonomie ist jedoch nicht als Abgeschlossenheit zu verstehen, sondern als jeweils eigene Weise, in der sich eine künstlerische Praxis in der Welt situiert und zur Erscheinung bringt.

Die Publikation fungiert nicht als dokumentarisches Archiv einzelner Ausstellungen, sondern als Reflexionsraum zweiter Ordnung, als Medium, in dem Beziehungen, Überlagerungen und Resonanzen zwischen den Ausstellungen sichtbar und lesbar werden. Im Zentrum steht nicht das isolierte Werk, sondern das relationale Feld, in dem sich Wahrnehmung, Zeitlichkeit und Bedeutung ereignen. Gerade das Medium des Buches eröffnet hierfür eine spezifische phänomenologische Möglichkeit. Es erlaubt, die einzelnen Ausstellungen aus ihrer situativen Gebundenheit herauszulösen, ohne sie zu abstrahieren, und stattdessen in einen Denkraum zu überführen, in dem Verbindungen nicht nur behauptet, sondern auch vollzogen werden. Vor diesem Hintergrund kristallisieren sich drei thematische Achsen heraus, die das Programm durchziehen: Erstens sind dies Zeit, mnemischer Raum und Archiv, zweitens ontologischer Minimalismus und drittens Mensch, Spur und Abstraktion.